

Titel des Projektes	Bildungsurlaub „Der Harz – Zwischen Nationalpark, Weltkulturerbe und Landflucht“
<p><b>Ziele</b> Welche Ziele sollen erreicht werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die <b>Besonderheiten der Region Harz</b> bzw. seinen identitätsstiftenden „Markenkern“ kennen lernen; d.h. seine Geschichte und Traditionen, sein ökologisches und kulturelles Erbe wie auch die wirtschaftlichen wie sozialen Lebensbindungen</li> <li>• Die mit den (o.g.) <b>Wandlungsprozessen</b> in der Region Harz verbundenen konkreten <b>Problemlagen</b> und ihre überregionale politische Relevanz kennen und verstehen lernen (Demographischer Wandel, Überalterung, fehlende Infrastruktur, Klimawandel etc.)</li> <li>• Die in den historischen, kulturellen und naturkundlichen Besonderheiten und Traditionen der Region liegenden Chancen und <b>Potentiale einer erfolgreichen und zukunftsweisenden Gestaltung</b> des (o.g.) regionalen Wandels kennen und wertschätzen lernen.</li> <li>• In der Region schon <b>praktizierte (innovative) Erfolgsstrategien</b> (neue Formen von Tourismus, nachhaltigen Wirtschaftens und ehrenamtliche Initiativen) im Umgang mit den o.g. sozialstrukturellen und ökologischen Wandlungsprozessen und die Möglichkeiten ihrer <b>Übertragbarkeit auf andere Regionen Deutschlands</b> kennen lernen und diskutieren.</li> </ul> <p>Der Bildungsurlaub bedient vorrangig das HF 5 mit folgenden Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HF 5.1: Förderung der Identifikation mit der Region</li> <li>• HF 5.4: Unterstützung der Förderung außerschulischer Bildungsstätten (z.B. Internationales Haus Sonnenberg)</li> </ul> <p>In dem Seminar werden Themen und ziele aller HF bedient. Insbesondere HF 1 und HF 4b.</p>
<p><b>Inhaltliche Beschreibung</b> Was soll gemacht werden? (Präzise Beschreibung)</p> <p>ggf. Fotos als Anlage</p>	<p><b>Ablauf, Format, Arbeitsformen, Seminarort</b></p> <p>Das Seminar ist ein 5-tägiger Bildungsurlaub von Montag bis Freitag, wird 2-malig Herbst 2018 und im Frühsommer 2019 (03. - 07.09. und 03. - 07.06.2019) angeboten, mit Unterbringung/Verpflegung im Internationales Haus Sonnenbergs. Das Seminar wird in einzelnen Bundesländern (z.B. in Niedersachsen) als Bildungsurlaub anerkannt sein bzw. kann bei frühzeitiger Anmeldung für die meisten Bundesländer als solcher anerkannt werden.</p> <p>Diverse Seminareinheiten sollen im Freien bzw. in Verbindung mit geführten Wanderungen stattfinden, u.a. verbunden mit dem Erwerb der „Wandernadel in Bronze“. Die „inhouse“ Seminareinheiten finden im idyllisch, mitten im Nationalpark und nahe einiger UNESCO-Welterbe-Städten gelegenen Internationales Haus Sonnenberg statt. Die Seminareinheiten finden überwiegend in den Morgen- und Abendstunden statt. So das tagsüber die Zeit bleibt Natur und Kultur der Region auf eigene Faust zu erkunden.</p> <p>Die Seminareinheiten finden in Kooperation mit lokalen Bildungsstätten, Vereinen, Kommunen, Bürger-Initiativen, Organisationen, etc. statt.</p> <p><b>Inhalte des Seminars</b></p> <p>Dieses Seminar beschäftigt sich im Speziellen mit den sozialen, wirtschaftlichen, kulturgeschichtlichen und naturkundlichen</p>

	<p>Besonderheiten der Region Harz und verknüpft diese mit überregionalen, aktuellen politischen Fragen, wie Umweltschutz, erneuerbare Energien und dem Umgang mit dem demographischen und strukturellen Wandel im ländlichen Raum.</p> <p>Der Harz ist eine ländliche Region, die, wie viele andere in Deutschland, von zunehmender „Landflucht“, Überalterung und anderen Problemen betroffen ist. Eine Strategie des Harzes, um diesen Strukturwandel zu meistern, ist u.a. der Tourismus. Aber Nationalpark, Brocken und UNESCO-Weltkulturerbe "Oberharzener Wasserkraft" wirken als Markenzeichen der Region nicht nur als Tourismusmagneten nach außen sondern auch identitätsstiftend nach innen.</p> <p>Um diesen „Markenkern“ des Harzes erlebbar zu machen, sind Seminarexkursionen in seine Natur- und Kulturlandschaft unumgänglich. So will dieses politische Bildungsseminar auch natur- und wanderfreudige Menschen ansprechen. Denn ein Ziel des Seminars ist u.a. der Erwerb der „Wandernadel in Bronze“. Das vorläufige Programm ist in Anlage 1 zu finden.</p> <p>Dieses Seminar richtet sich an Menschen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die politische Bildung und naturnahe Erholung und Aktivitäten verbinden wollen;</li> <li>• die sich für die touristisch attraktive Region Harz, seine Natur und Kulturschätze interessieren;</li> <li>• die am Thema „Strukturwandel im ländlichen Raum“, wie auch an den „Harzer“ Strategien im Umgang mit diesem Wandel interessiert sind;</li> <li>• die sich mit der Region „Harz“ identifizieren und für sie (ehrenamtlich) engagieren wollen.</li> </ul>
<p><b>Welche Handlungsfelder werden aufgegriffen? Auf welche Weise?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gutes Leben in der Region</li> <li>✓ Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung</li> <li>✓ Gelebte Landschaft - aktiver Klimaschutz</li> <li><input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaft - Vernetzte Wissenschaft und Wirtschaft</li> <li>✓ Regionale Wirtschaft - Vielfältiger Tourismus</li> <li>✓ Lebendige Kultur und Gemeinschaft</li> </ul> <p><u>Begründung:</u> Der Bildungsurlaub bedient vorrangig das HF 5 mit folgenden Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HF 5.1: Förderung der Identifikation mit der Region</li> <li>• HF 5.4: Unterstützung der Förderung außerschulischer Bildungsstätten (z.B. Internationales Haus Sonnenberg)</li> </ul> <p>In dem Seminar werden Themen und Ziele aller HF bedient. Insbesondere HF 1 und HF 4b.</p>
<p><b>Kooperationen</b> z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen ILE-/Leader Regionen etc.</p>	<p>Kooperationen bestehen durch die Referenten mit unterschiedlichen Institutionen (s. Programm in der Anlage).</p>
<p><b>Trägerschaft</b> Wer übernimmt verantwortlich die Trägerschaft?</p>	<p>Sonnenberg-Kreis e.V. Internationales Haus Sonnenberg Clausthaler Straße 11</p>

	<p>D-37444 St. Andreasberg                  Tel.: +49 (0)5582/944-0                  Fax: +49 (0)5582/944-100                  info@sonnenberg-international.de  <a href="http://www.sonnenberg-international.de">www.sonnenberg-international.de</a></p>
<p><b>Beteiligte Akteure</b>                  Wer ist für die Projektentwicklung verantwortlich (= Projektleiter)?                  Wer ist an dem Projekt noch beteiligt (= Projektteam)?</p>	<p><u>Projektleiter:</u> Oliver Benz, Bildungsreferent IHS</p> <p><u>Projektteam:</u></p>
<p><b>Stand der Abstimmung</b>                  Handelt es sich noch um eine Projektidee oder sind schon Vorarbeiten geleistet worden?</p>	<p>Der zeitliche Rahmen steht fest. Der Entwurf des Programms liegt vor. Referenten werden derzeit angefragt.</p>
<p><b>Zeit- und Terminplan</b>                  Jedem Projekt muss ein Terminplan mit Arbeitspaketen beigelegt werden (ggf. als Anlage)</p>	<p>LAG-Beschluss am 14.03.2018 angestrebt                  Antrag beim ArL nach positivem LAG-Beschluss                  Erstes Seminar: 03.09. - 07.09.2018                  Zweites Seminar: 03. – 07.06.2019</p>
<p><b>Kosten- und Finanzierungsplan</b>                  (ggf. als Anlage)                  Wie ist die Finanzierung geplant? (Eigenmittel, Landkreis, Stadt, Stiftung etc.)</p>	<p>2 Seminare á 2.885 Euro = <b>5770 Euro Honorarkosten (Brutto)</b>                  LEADER-Förderung 80 %: <b>4616 Euro</b>                  Kofinanzierung Otto-Bennemann-Stiftung 20%: <b>1154 Euro</b>                  s. Anlage 2</p> <p><u>Hinweis:</u> Die Satzung der Stiftung wurde im Januar 2018 vom ArL an das ML mit der Bitte um Anerkennung der Kofinanzierungsfähigkeit übergeben. Nach Ansicht des ArL spricht nichts dagegen. Eine Aussage des ML steht aus.</p>
<p><b>Worin besteht die Innovation in dem Vorhaben?</b>                  (Nutzung neuer Medien, Entwicklung neuer Techniken, Nutzung neuer Methoden oder Vorgehensweisen)</p>	<p>Die Verbindung der Themen Nationalpark, Weltkulturerbe und Demografischer Wandel sowie die Vermittlung dieses Themenkomplexes an ein breites Publikum ist innovativ. Das Thema Demografischer Wandel und die damit einhergehenden Probleme und Herausforderungen in ländlichen Räumen wird meist nur in Fachkreisen kommuniziert und diskutiert. Die Sensibilisierung für dieses Thema über diese Fachkreise hinaus ist innovativ.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Angebot richtet sich an einen bundesweiten Personenkreis (insbesondere berufstätig da Bildungsurlaub bezahlter Sonderurlaub ist)</li> <li>- und verbindet naturnahe touristische Angebote (Wandern, und Unterbringung im Nationalpark)</li> <li>- einerseits mit Öffentlichkeitsarbeit für das historische und Naturerbe, wie auch für den Strukturwandel in der Region (West-)Harz</li> <li>- und andererseits mit politischer Bildung; indem bundesweit relevante Themen, wie deutsche Teilung, demographischer Wandel, Strukturwandel im ländlichen Raum und Nachhaltigkeit/ Umweltschutz am konkreten regionalen Fallbeispielen behandelt werden.</li> </ul>

<p><b>Ist das Vorhaben beispielhaft für die Region?</b> Wenn ja, worin besteht diese?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <u>Begründung:</u> Auch wenn schon Bildungsurlaube existieren, die das regionale Natur- bzw. Kulturerbe zum Thema haben (Vgl. z.B. Torfhaus), so ist die Verbindung mit historischen und überregional relevanten politischen Themen und der Ansatz des „Lernenden Wanderns“ neu und innovativ und erfreut sich schon jetzt verhältnismäßig großer Nachfrage. Ein Angebot in dieser Form besteht derzeit nicht und kann einen Beitrag zur regionalen Identität und zum Verständnis regionaler Probleme und Prozesse leisten.</p>
<p><b>Schaffung von Arbeitsplätzen</b> Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze geschaffen? Wenn ja, wie viele?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <u>Begründung:</u> Das IHS ist selbst Arbeitgeber in der Region und kooperiert mit anderen regionalen Arbeitgebern (z.B. Torfhaus, Grube Samson, Nationalpark Oberharz, Stiftung Weltkulturerbe Harz). Zusätzliche Gäste steigern den Umsatz im Tourismusbereich und können nach dem Besuch im Harz als Werbeträger für die Region in ihrem privaten Umfeld fungieren. Direkt werden keine Arbeitsplätze geschaffen.</p>
<p><b>Kosten / Nutzen</b> Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Die Kosten für das Seminar sind im Verhältnis zum Potential, welches durch die Sensibilisierung aktiviert werden kann, gering. Da die überwiegenden Kosten dieses Projektes von den Teilnehmenden (329,-/349,- Euro) deren Arbeitgebern (Recht auf bezahlten Sonderurlaub) getragen werden, kann mit einem verhältnismäßig geringen Kostenaufwand ein sehr hoher Nutzen erreicht werden.</p>
<p><b>Fortführung</b> Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Ja. Auch nach 2018 soll der Bildungsurlaub zweimal jährlich angeboten werden. Weitere Projekte zwischen den kooperierenden Projektpartnern sind im Gespräch. Insgesamt zeigt sich, dass Seminarformate, die den „Standort Harz“ zum Thema haben, eine große Resonanz bei potentiellen Teilnehmenden finden.</p>
<p><b>Gender Mainstreaming / Inklusion</b> Wie werden die Geschlechtergerechtigkeit sowie die Anforderungen der Inklusion berücksichtigt?</p>	<p>Das Bildungsangebot ist einer breiten Zielgruppe, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Kultur, Bildung oder eventuellen Beeinträchtigungen zugänglich. Das Internationale Haus Sonnenberg engagiert und beschäftigt sich als Träger der politischen Bildung gezielt mit Themen der Geschlechtergerechtigkeit wie auch der Inklusion. Was sich einmal an unseren Seminarthemen ablesen lässt. Andererseits achten wir in unseren Publikationen und unserer Korrespondenz auf eine gendersensible Sprache und sind eine überwiegend barrierefreie Bildungsstätte, die auch gezielt Seminarformate für Menschen mit Behinderungen anbietet. Die gesamte Arbeit des IHS verfolgt die Ziele der Geschlechtergerechtigkeit und der Inklusion. So heißt es auf der Homepage: <i>„Ziel der Arbeit, ist die Förderung internationaler Verständigung und des Zusammenlebens in gegenseitigem Respekt. Wesentliche Werte, die wir dabei verfolgen, sind die Einhaltung der Menschenrechte, eine nachhaltige Lebensweise in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht sowie die Anerkennung von Vielfalt als Reichtum. Gearbeitet wird mit verschiedenen Zielgruppen: Erwachsenen, Jugendlichen aus allen Schultypen, Auszubildenden, Familien mit Kindern, Lehrer/-innen, Multiplikator/-innen, Menschen mit Behinderungen und vielen anderen Gruppen.“</i></p>